

Ressort: Politik

## Ifo-Institut: Mindestlohn gefährdet bis zu 900.000 Arbeitsplätze

München, 19.03.2014, 16:45 Uhr

**GDN** - Dem Münchener ifo-Institut für Wirtschaftsforschung zufolge gefährdet der flächendeckende Mindestlohn von 8,50 Euro bis zu 900.000 Arbeitsplätze in Deutschland. Das geht aus einer am Mittwoch vorgestellten Studie des Instituts hervor.

Dabei seien auch der Verlust von 660.000 geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen mitgezählt worden. In Vollzeit-Stellen entsprechen die gesamten Verluste etwa 340.000 Arbeitsplätzen. "Besonders stark negativ betroffen" seien vor allem "Aufstocker", also Beschäftigte, die ergänzendes Arbeitslosengeld II beziehen. Diese würden kaum von der Lohnerhöhung profitieren, da das zusätzliche Einkommen mit dem Arbeitslosengeld II verrechnet würde. Darüber hinaus seien sie einem hohen Arbeitsplatzrisiko ausgesetzt. Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles hatte am Mittwoch angekündigt, dass im Gesetzesentwurf für den Mindestlohn keine Ausnahmen für einzelne Branchen vorgesehen sind. Das Kabinett soll am 2. April über den Entwurf beraten.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-31840/ifo-institut-mindestlohn-gefaehrdet-bis-zu-900000-arbeitsplaetze.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD  
483 Green Lanes  
UK, London N13NV 4BS  
contact (at) unitedpressagency.com  
Official Federal Reg. No. 7442619